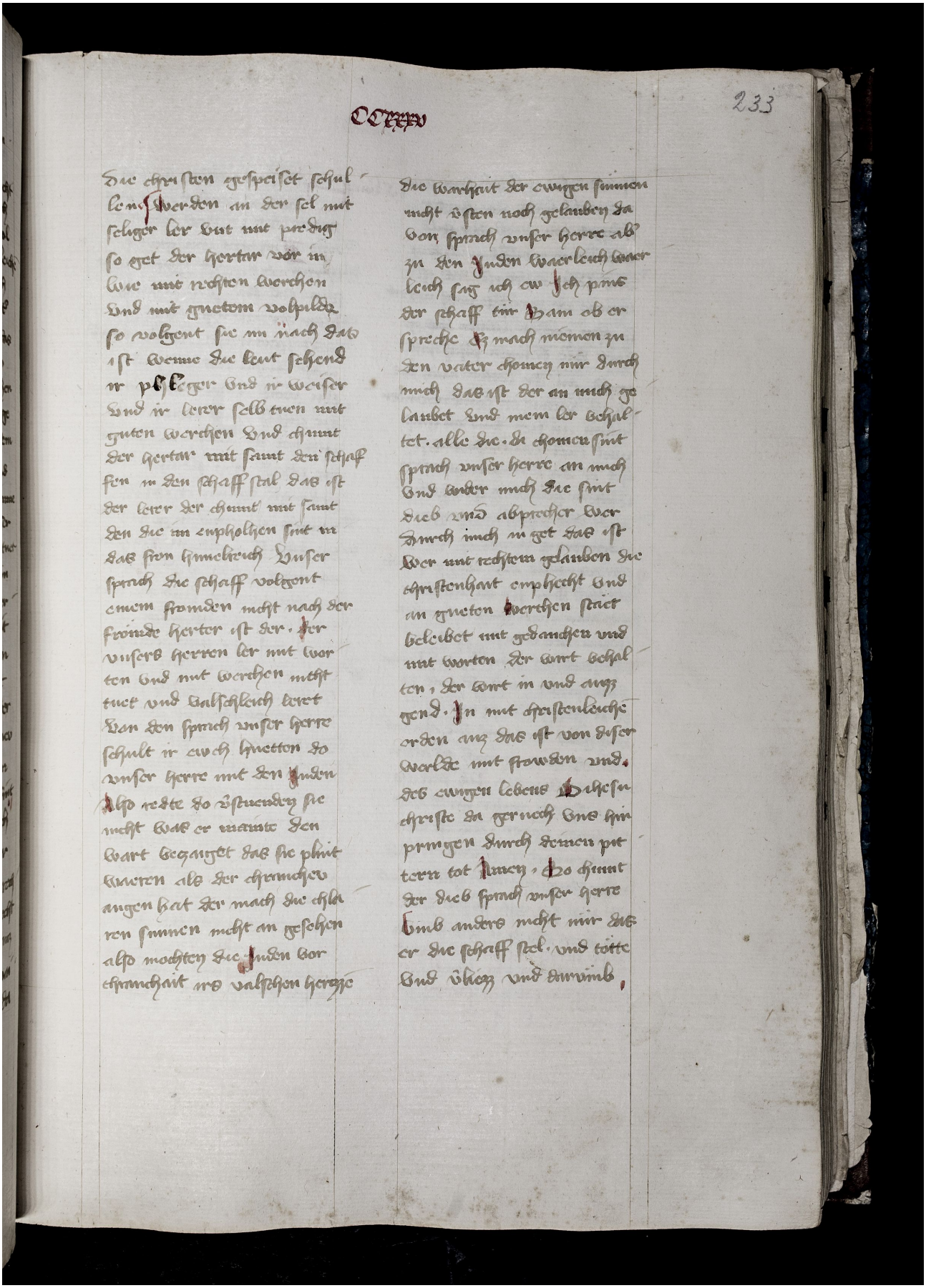
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



die christen gespeiset schul
len werden an der sel mit
seliger ler und mit predig
so get der hirter vor in
hin mit rechten werchen
und mit gnaetem volpilde
so volgent sie im nach das
ist wenne die leut sehend
ir pfleger und ir weiser
und ir lerer selb tuen mit
guten werchen und chumt
der hirter mit samt den schaf
fen in den schaff stal das ist
der lerer der chumt mit samt
den die im enpholhen sind in
das rich himelreich Unser
sprich die schaff volgent
einem fromden nicht nach der
fromde hirter ist der. der
unsers herren ler mit wor
ten und mit werchen mehst
tuet und falschleich leret
Dan den sprich unser herre
schult ir euch hueten so
unser herre mit den Juden
also redte so ästuendig sie
mehst was er meinte den
wart begangt das sie plint
wueten als der chrumcher
augen hat der mach die chla
ren sinnen nicht an gesehen
also mochten die Juden vor
chrumchait ir valschen herzze
die warhait der ewigen sinnen
nicht ästen noch gelauben da
von sprich unser herre ab
zu den Juden waerleich waer
leich sag ich ew Ich pin
der schaff tir Dam ob er
sprechc Ich mach mennen zu
den vater chomen nur durch
mich das ist der an mich ge
laubet und mein ler behalt
tet. alle die. die chomen sind
sprich unser herre an mich
und wider mich die sind
diebe und abprecher wer
durch mich in get das ist
wer mit rechtem glauben die
christenhait empfecht und
an gueten werchen stet
beleibet mit gedanchen und
mit worten der wart behal
ten, der wart in und aus
gend. In mit christenleiche
orden aus das ist von dieser
werlde mit frewden und
des ewigen lebens Dieser
christe da geruech uns hin
prungen durch deinen pit
terre tot Amen. Do chumt
der dieb sprich unser herre
umb anders nicht nur die
er die schaff stel. und totte
und vliezz und darumb,